perfall s gel emein um des wirds d. Stadt Hachheim Amiliajes Oegan iterblit!

einball (Tideint: Dienstags, Donnerstags, Camstags (mit illustr. Beilage) Druck u. Berlag, verantwortsiche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flörs-litz Telefon 50. Geschäftsstelle in Hochheim: Massenheimeritz. 25, Telefon 57.

Mingeigen: toften die 6-gefpaltene Colonelzeile ober beren Raum 12 Bfennig, auswärts 15 Pig., Retlamen die 6-gefpaltene Colonelzeile 30 Pig. Bezugspreis monatlich 1.— Km. Polischentonto 168 67 Frantfurt am Main.

ngs Immer 62.

in ¢

und

itigen cziehun

g bide nitten,

t man

in ber-, fügt beiben bingu; it man

burch ter mit Brühe Naggio

terfilie Fifther Tifthe

25

is beißt it, besto i einem getehrt.

ein Ar

sie nicht Häger: "Kind-

enden): en nict e Leute nen Sie geugen.

uch, bah as Lau B.: Fahren

an giriem

mmerr

pet at fe let

Ser tite to extent to exte

Pfelffen

etting

Dienstag, den 8. Juni 1926

3. Jahrgang

Neues vom Tage.

Reichotagspräfibent Löbe, ber bor furgem an einer Gallen-bentzundung erfraulte, ift wiederhergestellt.

Der Sieger in ber Clagerraf. Schlacht, Abmiral Cheer, ift Mich erfrantt.

Die aus London gemeldet wird, follen bemnachft dentiche bahnobligationen im Gesamtwerte bon 719 Millionen auf ben Martt gebracht werben. Gunf Millionen bieser abobligationen follen in Deutschland angeboten werben, and der Reft in Gobe von 2% Millionen in London, Remand bem Rontinent ausgegeben werben follen.

Die frangofifche Regierung gibt foeben ben Wortlant ber is, Mars 1926 an ben Londoner frangofifden Botichafter Bertettel ergangenen Beifungen, die fich auf die bentichen Borbegen eines Sicherheitsablommens am Rhein begieben,

Babas berichtet ans Tanger: Der ehemalige Ariegsminifter Billente Mohamed Subraa ift nach ber frangofischen Bone ill, um fich ju unterwerfen. Camiliche Raibs ber Riftente, ber Jone ber Weftfront irgend eine Abteilung befehligt haben fich in bas Rifgebiet begeben.

Nach einer Melbung aus Angora ift ber Moffulvertrag Artifden Minifter bes Menfern Temfit Ruchon Beb und binigen Bolichafter Gir Stonald Lindfan und bem Landes-binungsminifter des Fraf Ruri Pafca Gffaid unterzeichnet

Der Arbeitsmangel.

dicht nur bei nus in Teutschland sind zahlreiche Erwerbsberhanden, es gibt auch faum einen Staat in Europa, in
mich ber gleiche Zustand berricht. Tos bei uns ber
am empfindlichsten sich bemersbar macht, ist besannt,
bie Researchiere bem find die Rebarmionszahlungen, die Berantaffung bagu find die Reparationegablungen, tuns auferlegt worden sind. Besteht sein Export von staten und Waren im genitgenden Masse nach dem Aussichen und die Schuldenzahlungen entsprechend von Weiten und die Schuldenzahlungen entsprechend von Weiten müssen also eine starke Produktion haben, Willen zu könnt jo arg sind andere Stoaten deren daran, aber auch in dem reichen England wird die Arbeitsduf natürliche Beije durch Bermehrung ber Tätigleit

werden fonne. bem Ariege bat fich in ben tonangebenden Lanbern Erdieils teine Brotlofigfeit in soldem Magiftabe be-gemacht, daß daraus unbaltbare Berhältniffe ent-waren. Bielfach wird barum auch gehöfft, daß ein der borhanden war, wieder kommen kann oder fich unif, wenn die augenblidtich bestehenden Schwiedeitigt sind. Dieser hoffnungsvollen Aufjassung effen ein größeres Mistrouen gegenüber, welches die Erstellung einer allgemeinen, ausfömmlichen Arbeitsbei bezweiselt. Es wird eingene det, daß viele ju arm geworden find, als daß ihre Bewohner die kauffraft in absehbarer Zeit zuruckgewinnen fannten, liegt auf der Hand, daß der vorhandene Arbeitschen fin schweres liebel für den nationalen Wohlfrand der nicht auf sich berusen bleiben fann, der vielmehr die nicht auf sich berusen bleiben fann, der vielmehr die nicht geschen werden und bie einstigen Arbeitsgelegenheiten in nicht zu entleit bu erneuern, jo muffen den Erwerbslofen andererbienstmöglichfeiten verschaft werben. Mit ein bie Erwerbung von Rolonien ift es geweien, einbeutsche Auswanderung nach diesen überseeischen Belenten. Ob bas in jo beträchtlichem Umfange t leht anfommt, das ist die Tatsache, das wir feine mehr haben, und es auch nicht zu erfennen ift, wonn uns rechtmäßig zustehenden Rolonialbesin zurüch berben. Es ift neuerdings für Demichland in Insebracht worden, die Auswanderung unserer Erwerbebem Guben von Rugland gu leiten, in beijen angesiebelt werben fonnen. Solche Sachen follen Bidgt überftürzt werden, denn wenn wir auch auf Berfehr mit ber beutigen Comjetrepublif rechnen erfordern boch die hentigen politischen und wirt-Berhaltniffe genaue Brujung, Damit Die Deutschen nicht vom Regen in die Traufe geraten. In muß borber sestgestellt werden, wie groß die lind, die in Deutschland selbst noch für folche bedeutulinramede nurbar gemacht werden tonnen. Es au folden Ansiedlungsgebieten nicht, und die Entden Spaten in die Sand zu nehmen, tonn nicht By bean es mit Sammer und Bange nicht mehr im folices Enfinemert ninf; nur richtig organiwerden zwei Fliegen mit einer Rlappe geund dunadie wird den bisberigen Erwerdslofen ein beit für alle Anfunft gesicheries Arbeitsselb zugewiesen Bolfen, werden wertwolle Arbeitsfrafte, die dem deutoffeleben berloren zu geben brobien, biefem erhalten. aben berloren zu geben bristien, beifen ba. als Bollstraft und die Zahl der Deutschen ioll uncht veriondern und die Zahl der Teutschen ioll uncht veriondern und die Zahl der Teutschen. londern fo viet wie möglich gesteigert werden.

Die Betterpropheten find wieder einmal an der Arbeit, jest, wo nach bem unluftigen Mai auch der Juni mehr Grimaffen schneibet, als uns belle und warme Connenfrahlen zuweist. Unter einem trüben und fühlen Wetter, das sich häusiger als erwünscht zeigt, siedt die Reise von Kirschen, Erdbecren und anderen Früchten, wenngleich schon ber Roggen blubt, und es wird nun ber Argwohn jum Ausdrud gebracht, wir möchten wieder einmal einen Commer des Migvergnügens und des Regenschirms erhalten. Das bes Rigbergnugens und des Regenschirms etgaten. Das soll man aber nicht so tragisch nehmen. Wir hatten keinen strengen Winter, einen sehr schonen April, obwohl viel Aergeres vorbergesagt war, and so kann auch nach dem verdriehlichen Mai noch ein besserer Juni kommen, als er die sein gewesen ist, und erst recht ein angenehmer Sommer tolgen. Die Rosen blüben, so viele andere Blunten ersreuen was Sorbe und Tuff sommen missumen. Die und kann frob zu une, Farbe und Duft fommen gujammen, um une frob gu machen. Da wollen wir bein nicht immerfort in Bessimismus fein Recht geben, wie er fich in den leuchtenden Mornblumen gwifchen ben Getreibehaimen ausspricht. Der Juni feinen gablreichen Geftlichfeiten, wir Schützenfeiten, Bogelschiefen, Tagungen und Generalversammlungen ber-langt gutes Weiter und soll auch beständig sein. Also mog er sich heranhalten!

Aufgaben der Reichspolitif.

Das Stantegefüge.

In einer öffentlichen Berfammlung in Schwerin fprach Reichsinnenminister Dr. Kuls aussübrlich und programma-tisch über die Ausgaben ber Reichspolitik. Jede ventsche Poli-tik, erflärte Dr. Kuls, werde noch auf lange Zeit hinaus sich folgende Biele zu fegen haben:

Restigung bes Stoategesüges, Wiedereinführung Deutschlande ale gleichberechtigten Gattor in Die Dachtetonftellation ber Welt, Biedereinordnung ber beutschen Birifchaft in Die Weltwirtschaft, Renordnung und Festigung ber eigenen Stanies und Bollowirtidiaft und Forberung ber bentichen Rullur. Das Stanisgefäge ber beutiden Republit fei ernftlich nicht gefährdet. Die wesentliche Frage fei nicht mehr "Republit ober Monardie", fonbern bie nach bem ftaatspolitifchen Inhali ber Republit.

Die Republit habe seinen Anlaß, nervöß zu werden bei irgendwelchen unmöglichen Angrisspiänen gegen die Staatsverdung. Jur Außen politif erstärte der Ministerwordung. Jur Außen politif erstärte der Ministerwordung. Bent Gent sie Dentisland auch einen starsen moratischen Ersolg bedeutet, so nuch doch die Politif über den moratischen Ersolg hinweg zu greisdaren, prattischen Ergebnissen ge-langen. Die Sindiensommission für die Zusammensenung dem Rosserversche Kommission für die langen. Die Studiensommission für die Zusammensehung des Volkerbundtates, die Vordereinende Kontmission für die Abrüstungstonserenz sind als Eioppen auf dem Wege zu diesem Ziele zu detrachten. Die zu erstrebenden Ziele konnen nicht von deute auf morgen erreicht werden. Es gilt dier eine völlige Renorduung zu vollzieden und dadei Dentschland mit seinen wirtschaftlichen Interessen einzurödent. Die innere Wirtschaft Dentschlands leider noch start unter der Er werd Vollzieden Vollzieden mit dem Wedanken vertraut machen müssen, eine Zahl von eine Bedanken vertraut machen müssen, eine Zahl von eine Bedischen Germardsleien sier längere Leit zu ertragen. 36 Millionen Erwerbstofen für langere Beit ju ertragen. Dieje Erfenninis gwingt ju einer befchleunigien Regelung der Erwerbslofenberficherung. Alle gefährlichen Experimente, wie ein foldes 3. B. die Aufwertungsfrage ift, muffen ber-mieben werden. Gine Aufwertung im Ginne ber jeut erftreb ten Bollebegehren muffen ben Rum ber Privamvirichaft und ber Staatswirtschaft bedeuten, Reich, Lander und Gemeinden werden fich an ben Gedanfen gewöhnen muffen, eine Beitlang nur die nötigsten und dringenoften Aufgaben in Angriff gu nehmen, benn nur jo werben wir zu einer finangiellen Gundierung gelangen tonnen. Die jest im Gang befindliche Bewegung auf Fürftenentrignung ift ein fiarfes inneres Unrubemoment. Die Flaggenfrage muß unter gegenfeinger Achtung ber beiben miteinander ringenden Giromungen und mit dem ernsthaften Billen, diese unbeitvolle Berflüftung des deutschen Bolfs durch ein Einheitssymbol aus ber Welt ju ichaffen, geloft werben.

Bum Frankenfturg.

Neue Dagnahmen ber frangofifchen Reglerung.

Der frangoffiche Mimfterrat hat ale wichtigfte Entichliegung eine Beichraufung ber Ginficht nach Grantreich und eine Beidrantung bes Berbrauche als unmittelbar bevorftebende Magnahme angeordnet. Ein Ausichuft von vier Mitgliebern bes Rabinetts wird bas Programm bierfür enmverfen.

Die Magnahmen bürften barauf gurudguführen fein, bag Die Ragnaguten aurgien batun guruchlichen fein, bag bas französische Finanzministerium den neuen Frankensturz bamit begründen will, daß Industrie und Dandel in der Bessirchtung eines welteren Steigens der fremden Debisen besträchtliche Borräte eingekanst haben. Der Finanzminister erflärte zum Schluß des Ministerrais, es sei niemals die Rede babon gewesen auf die Webereierbe ber Rauf ben Frankeich babon gewesen, auf die Goldreserbe ber Bant von Franfreich jurudgugreifen. Dieje Ertfärung ficht im vollständigen Wiberfpruch ju dem, was über bie Camstagofigung bes Cachverfianrenausidudies befored tonebe.

Wenn auch, wie der "Temps" mitteilt, feine offiziellt Abstimmung erfolgte, so bleibe doch die Tatsache bestehen, das sich die Mitglieder des Sachverständigenausschuffes gegen zwei Silmmen, darumer die des Untergonverneurs der Bant von Frankreich, für eine Benutung der Goldreserbe ausgesprochen dabe. Die Justimunum wonach der Sachverständigenausschuff fann farmelle Abstimunum vorgestenungs der Diene gesenfeine formelle Abstimmung vorgenommen bat, diene offen-bar dazu, den ungünstigen Eindend abzuschwächen, den eine folche Entscheidung auf den Devisenwarft machen nung. In ihr liege frillschweigend das Eingeständnis, daß die Sachverstän-digen den Rest, der aus der Morgan-Anleibe zur Berfügung fteht, nicht nicht für ausreichend balten, um ein weiteres Sinten bes Franken zu verbindern. Briand hat dagegen zum Schluß bes Ministerrats den Journalisten mitgeteilt, die Morgan-Anleihe sei bei weitem noch nicht erschöpft. Wenn der Ministerrat am Sonntag gusammengetreten sei, so sei keines wegs eine der Grund die Tatsache, daß die Lage schiechter

Die Lage für die französische Regierung wird dadurch um so eruster, als sich die Bank von Frankreich erneut gewiesigert hat, ihre Goldreserve für die Stütungvaltion auf dem Devisenmarkt herzugeden. Der "Quotidien" als der eisergie Berteidiger einer Benutung der Goldreserve, erklärt, die Bank von Frankreich habe sich sogar geweigert, mit ihrer Goldreserve eine neue Anleihe zu garantieren.

Rupland und der englische Streit. Gine Erffärung ber Cowjetregierung.

Gine Erstärung der Sowjetregierung.
In Beantwortung einer Verbalnote der britischen diplomatischen Vertretung darüber, daß das Beladen von zwei britischen Tampsern in Baum ausgebalten wurde, weist das Volkstommussariat des Auswärtigen in einer Rote darauf bin, daß die Gewersschaften der Sowjetunion zu Beginn des engelischen Generalstreits beschlossen bätten, nicht nur unter ihren Misgliedern Geld für die streifenden Mitglieder der Trade Union zu sammeln, sondern auch, wie die Gewersschaften anderer Länder in einen Solidaristäterlstreif zu treien. Das Bollssommissariat erstärt serner, die Sowjetunion vollste Etreisse heit. Die Sowjetunion konne sich daber in einen gewersschaftlich organiserten Streif, insbesondere in den gegenwärtigen Solidarnätisstreif der Seelente und Hat gegenwärtigen Solidarnätisstreif der Geelente und Hat gegenwärtigen Solidarnätisstreif der Geelente und Hat gegenwärtigen Solidarnätisstreif der Geelente und Hat gegenwärtigen Sonderen serresse, so daber der eine am 29. Mai Batum mit einer Benzinsadung verlassen. Die Absabrt des anderen sei für den 30. Mai vorgeschen gewesen.

Das Internationale Arbeitsami.

Teierliche Eröffnung in Genf.
Am Sountag fand die feierliche Einweihung des neuen Gebäudes des Jusernationalen Arbeitsamtes in Genf statt. Die Eröffnungsrede hielt der Präsident des Verwaltungsrates des Jusernationalen Arbeitsamtes, Fonteine. Er wies auf die große Bedeutung der internationalen Organisation der Arbeit din und hob hervor, welche bedeutlanse Körderung diese Arbeit din ind das soeden eröffnete neue große Gedäude erhalte. Rach ihm sprach der schweizerische Bundespräsident Säberlein und für den verhinderten englische Ausbespräsident Säberlein und für den verhinderten englische Ausbespräsident Aüberlein und für den verhinderten englischen Außenminister der englische Regierungsverireter bei der gegenwartigen Arbeitssonserenz, Regierungsvertreter bei ber gegenwartigen Arbeitstonfereng, Wolff. Ale Dritter ergriff Re'chearbeitsminister Brauns das Wort, ber folgendes ausführte:

Die bentiche Regierung nimmt Anteil an ber beutigen bedeutsamen Beier und seint sich, daß das Internationale Liebeitsamt ein neues, eigenes Gebände erhalten habe, bon bessen segensreicher Arbeit alle Wett Auten haben solle. Deutschland hat den Gedanken des Internationalen Arbeitsaufes schau ben ieden kontreren und tötigen Anteil an ollen amites schon von seher bertreten und tätigen Anteil an allen Formen zur Berwirflichung diese Gedankens vor dem Weltsfrieg genommen. Wenngleich Teutschland nicht zu den ursfringlichen Migliebern der neuen im Jusanmenhang mit dem Vollerbund geschaffenen Organisation der Arbeit gehört, so das es dem Leiten Musselblid gesögert, sondern die geste so hat es doch leinen Augenblid gezögert, sondern die erste Gelegenheit des Anschlusses an diese nene Organisation benutt, um seinen ernsten Willen jur Berwirflichung der jogialpositischen Ber Bertwirflichung ber jogialpositischen Bertwirflichung bertwirflichung ber jogialpositischen Bertwirflichung ber jogialpositischen Bertwirflichung ber jogialpositischen Bertwirflichung bertwirflichung bertwirflichung bertwirflichung bertwirflichung ber jogialpositischen Bertwirflichung bertwirflichung bertwirflichung ber jogialpositischen Bertwirflichung ber jogialpositischen Bertwirflichung bertwirflichung ber jogialpositischen Bertwirflichung bertwir fden Biele und biefer internationalen Borberung bes fogtalen

Reichsarbeitsminister Brauns wies sobann auf die von der deutschen Regierung für die Kenster der Presiedalle des Internationalen Arbeitsantes gestissteten Glasmalereien sowie auf die Bedeutung der Arbeit hin. Die führenden Männer aller Nationen batten soll feit einem Jahrhundert die Wege zu einer Bessertung der sosialen Erdnung gesucht und gebahmt, um dem Arbeiter das Gefühl seines personlichen Wertes zu geben und bedurch auch bie Arbeit gu abeln.

Politische Tagesschau.

gelehnt. Bei dem Bolfsenticheid über ben Anichluß Schaumburg-Lippes an Prenfen wurden im ganzen abgegeben 8590 Stimmen mit Ja und 9947 Stimmen mit Nein. Es sehlen noch einige Ortichaften, die aber das Ergebnis nicht wesentlich andern können. Damit ift die Anschläftrage au Preufen im ablebnienden Sinne vom Bolf entichieden worden.

+* Die Elternbeiratswahlen in Groß-Berlin. Unter großer Beteiligung aus allen Lagern haben am Conntag bie Wahlen ju ben Elternbeiraten ftattgefunden. Chriftlichunpolitische Lifte 2822 Sine, sozialiftische Lifte, Schulausbau, 466, fommuniftische Lifte, Rind in Rot, 133, bazu fommen noch etwa 350 weltsiche Sipe an ben weltlichen Schulen, so daß alfo ben 2829 Sepen ber Chrifflich-Unpolitifden insgefamt eima 949 Gipe der Belilichen gegenüberfteben.

+# Beranderungen in der Reichswehr. Der am 31, CItober 1925 jum Bejehlehaber im Behrfreis 4 und jum Rommandeur der 4. Division ernannte Generalleutnant bon Bawelig wurde am 1. Juni behufs weiterer Berwendung als Reichstommissar gur Bertreiung der deutschen Regierung gegenüber ber Interalliferten Militartoutroll-tommiffion von feiner Stelle als Kommandeur ber 4. Divifion enthoben und jur Beeresfriedenstommission berfest. Mit bem gleichen Tag wurde Generalleutnam Wollwarth, ber bisher Infanterieführer und Landesfommanbant in Bürttemberg war, jum Kommandeur ber 4. Dibision und Beschlöhaber im Behrfreis 4 ernannt.

+* Das beutsche Eigentum in Amerita. Der Abgeordnete Ercen bat im Reprofentantenbaus einen Borichlag gur Regelung der Frage ber Ruderstattung bes beutschen Eigentums eingebracht, ber alle benischen Anibruche unter 50 000 Dollar berudfichtigt jeben will. Die Anibruche ber Schiffahresgefellicaften, der Berficherungsgesellichaften und Patentanspruche follen bei diesem Borichlag leer ausgeben. Diefer Antrag hat eme große Opposition und insbesondere hat er die eigentlichen Befurworter ber Rudgabe bes beutschen Eigentums gegen fich, weil diefe in bem Borfchlag Greens nur eine balbe

Lojung feben.

- Franfreich und bas Caargebiet. Rach einer Melbung aus Genf wird die Gaarregierung bem Bolferbunderat einen Bericht erstatten, in bem fie im Ginne ber frangofischen Biniche borerft die Gicherung ber Eisenbahn unter allen Umftanden festgestellt municht, ehe ber Forberung ber Saarlander nach Abberufung ber frangofischen Truppen Folge geleiftet werben follte.

> Defers Beifehung. Die Gebachtnierebe bes Ranglers.

Am Montag fand in Berlin Die Beijepung bes berftorbenen Generaldireftors ber Reichsbahn, Dr. Dejer, ftatt. Der Beijehung ging eine Trauerfeier boraus, bei der auch Reichs-

tangler Dr. Mary das Wort ergriff und u. a. ansführte: Schmerglich bewegt fiehen wir am Carge bes erften Beneralbireliors ber Dentichen Reichsbahn. Dit ber Familie, ber ich namens bes Reichsprafibenten und namens ber gefamten Reichsregierung bas berglichfte Beileib zu bem ichweren Berlufte ausspreche, trauern um Rubolf Defer bie Beamten, Angefiellten und Arbeiter ber Deutschen Reichsbahn, beren

Daupt ber Berftorbene in ben lehten gwei Jahren feines Lebens

gemefen ift. Gin Leben reich an Arbeit, aber auch reich an

22 Jahre gehörte ber Berftorbene bem Breugischen Landfag an. Hier war es mir personlich vergount, feine großen Rennmiffe und Fähigfeiten auf wirtichafilichem und fogialem Gebiet, Die feine parlamentarifche Laufbahn ausgezeichnet baben, fennen und ichaven zu fernen. Ebenfo erfpriefilich war feine fünfjährige Tätigleit als Mitglieb des Reichstags. Land und Reich hat der Verstorbene an fuhrender Stelle in hervor-ragender Weise gedient. Preufen betrauert heute ben Berluft seines letten Ministers der offentlichen Arbeiten, das Reich feinen früheren Reichsinnen- und Reichsvertebreminifter. In ichwerster Zeit jum Leiter der größten wertschaftlichen Betriebe berusen, bat ber Berblichene seine gange Arast, seine reichen Erfahrungen und fein umfangreiches Wiffen in den Dienft bes Unternehmens gestellt, bis ibn eine qualvolle Arantheit bar-meder warf, die bem Unermublichen jeht ben Tob gebracht bat Es ift nicht meine Aufgabe, an Diefer Stelle Die Berbienfte Defers im einzelnen zu murbigen. Gie gehoren ber Weichichte an. Das eine aber barf ich boch bervorbeben: Mis es galt, unter bem Drud ber augenpolitischen Berhaltnife die Reichs babn einzugliebern in bas Guftem ber Reparationsleiftungen, ba ift es Dejers bleibendes Berdienft gewesen, diese Einglieberung in eine Form gebracht zu haben, bie bem Reich bas uneingeschränfte Eigentum an bem großen nationalen Bermögen, das die Reichsbahn darftellt, ju erhalten." Im Anfchluft an diese Beier fand die Einascherung im

Rrematorium Bilmersdorf fatt.

Sandelsteil.

Berlin, 7. Juni.

- Debifenmartt. Die lateinischen Baluten fonnten fich por ihrem letten Stursfturg etwas erholen, namentlich Bruffel auf bie Stabilifierungsbeftrebungen fefter. London-Bruffel 185, Lonbon Baris 136%, Rriegsanteibe bei geringem Gefchaft etwas be-

- Effettenmartt. Die Borje eröffnete bie neue Boche rech gurudgoliend und uneinheitlich.

Brodultenmarft. Es murben gegablt für 100 Sig.: Beiger mart. 17.5-18.6, Roggen mart. 18.7-20, Commergerfte 17.9 ble 18.2, Gerife inland. 19.4-20.5, Beigenmehl 37-39.25, Roggen mehl 25.23-26.5, Beigenfleie 10, Moogenfleie 11.4-11.5,

Branffurt a. DR., 7. Juni.

Debifenmartt. Im Debifengeicoft lente fich bie Aufmertfamfeit auf bie andauernd rudlaufige Bewegung ber beiben Granfenvaluten. Die Barifer Bfundparitat ftellte fich auf 158, Die Bruffeler Pfundparitat auf 156,5.

Effettenmartt. Die Borje fonnte gu Wochenbeginn in guverfichtlicher und festerer Stimmung eröffnen, nachbem bas Angebot, bas am Wochenenbe einen verflauenben Moment bilbete, jum Stillftand gefommen war. Der beutiche Rentenmarft wor anfangs gut weiter gebeffert. Rriegsanleibe 0.405, Schungebiets. anleibe 5.6, fpaterbin nachgebenb.

- Brobultenmarft, Es murben gegablt für 100 Rg.: Weigen 20.25—20.75, Roggen 20.50, Sommergerfte 22—24, Galer 21—23, Rais gelb 17.75, Weizenmehl 42.50—42.75, Roggenmehl 28.75 bis 20, Weizenfleie 9.25, Roggenfleie 11.

— Schlachtbiehmartt. Anitrieb: 1435 Rinder, daruntet 365 Ochjen, 32 Bullen, 1038 Förjen und Rühe: 461 Ralber, 53 Schale, 3413 Schweine. Preife für 1 Bir. Lebendgewich: Rinder: Ochjen: a) 56-60, b) 47-55, c) 40-45; Bullen: a) 48-52, b) 40-47; Farjen und Rübe: a) 58-60, b) 46-52, c9 44 bis 52, c1) 35-45, b) 30-43, c) 15-28; Rülber: b) 69-75, r) 60-68, b) 50-69; € dimetine: a) 77-80, b) 72-76, c) 77 bis 80, b) 77-80, f) 60-70. Marttverlauf: Ruhiger Danbef in allen Biehgattungen: bei Schweinen etwas Ueberftand, Die obenfieben Breife find Marftpreife am Frantfurter Biebmarft und nicht mit Stallpreifen gu verwechseln.

Mannheimer Echlachtviehmartt, Anftrieb: 219 Ochfen, Bullen, 554 Ribe und Rinber, 689 Ralber, 47 Ccofe, 1798 Schweine, Breife: Ochjen: at) 00-02, a2) 54-58, 51) 48-52 b²) 45—48, c) 36—40, b) 32—24; Bullent a) 52—54, b) 48—50, c) 44—46, b) 38—40; Müße und Hinder; a) 49—52, b) 42—45, c) 30—35, b) 16—22; Mälber; b) 82—85, c) 76—80, b) 68—72, c) 56—60; Schafe; b) 38—42; Schweine; a) 80—82, b) 81—83, c) 83-84, b) 50-82, e) 80-81, f) 79-80, g) 66-70. Marits berlauf: Dit Grogvieh mittel, graumt. Mit Ralbern lebhaft, geräumt. Mit Schweinen mittel, geräumt, Heiner Heberftand.

- Mannheimer Produttenmartt. Es murben gegabit für 100 Rg.: Weigen ausfand, 30.75-33.75, Roggen inland, 21.25 bis 21 50, Roggen ausländ. 23-23.25, Dafer inland. 20.50-21.50, Safer ausländ. 19.25-23.75, Braugerfte 26-27, Futtergerfte 18.50 bis 19.50, Mais mit God 17.50-17.75, Biefenben 9.75-10.75, Grob 5.40-5.90, Beigenmehl 00 42.5-42.75, Beigenbrormehl 28-31, Roggenmehl 28.25-31, Beigenfleie 9, Trodentreber 14 bis 14.25.

Aus aller Welf.

DEchtveres Mutounglud. Auf der Ingolftädler Strafe ereignete fich ein schweres Antonnglud. In der Rabe von Schleichbeim geriet der Wagen eines Münchener Directors ins Schlendern und fturzte um. Der Director, der seinen Wagen felbft lentte, war fofort tot. Ceine beiben Tochter fomse ein mitfahrender Beiriebsleiter murben fcmer berlett, während ber ebenfalls mitfahrende Cohn des Direftors unberlett blieb.

D Ein Flugzeng verbrannt. Einer ber Teilnehmer bes Süddentschland-Fluges nurfte bei Raufbeuren (Schwaben) eine Rotlandung vornehmen, ba der Bengimant undicht geworben mar. Ein Orisbewohner wollte aus bem entweichenden Bengin fein Fenerzeng auffüllen, wobei bas Flugzeng in Flammen geriet und vollständig gerftort wurde.

Bieber eine furchtbare Samilientragobie. Gine furchtbare Familientragodie bat fich in Leipzig-Wohlis abgespielt. Sausbewohner bemerften, bag aus ber Wohnung eines Raufmanns und Tabafvertretere ftarter Baggeruch brang. Sofort herbeigernfene Bolizeibeannte verschafften fich gewaltsam Einoana in die Bohnung. In der Ruche wurde die gauge Familie. ber 46 Fabre atte Ebemann, jeine Abjabrige Ebefrat Chlesmig-vie beiden 5 und 7 Jahre alten Stinder in den Beiten 1 und dem bon aufgefunden. Aus himterlaffenen Briefen geht bervot. oufgesunden. Aus binieriagenen Cot, die forgfaltig vorbere wund bei Grund zu ber furchtbaren Zat, die forgfaltig vorbere wunden, in wirtschaftlichen Gorgen gu fuchen ift.

Mutounsall Dr. Edeners. Dr. Edener war Bagen auf einer Sahrt in die Umgebung Botsbaw. Berlin, binter Belin geriet das schwere kluto auf dem aufer auf 61/2 ut Boden ins Edsleudern. Der Chanffeur verlor die Ger Arabgesetzt. bas Steuer und ber Wagen brallie gegen einen Chatt Dr. Edener wurde bewuftlos, ohne daß er jedoch Berletungen erlitt. Gem Begleiter blieb unberfest. ber Bibrer bes Wagens erhebliche Beinverletzungen & Der Begleiter Dr. Edeners bemuchte fich um ben Ba und bielt ein anderes Auto au, mit bem der Berung Berlin gebracht murbe. Er fand im Beft Canatorin enei 3, Diet Joachimsthaler Strage Aufnahme.

Die Untersuchung der Moabiter Explosionole Ermehrung eingestellt. Die Unterfudjung über bas furchtbare ungliid in ber Rirchftrage in Moabit im Januar b. 3 elf Berfonen den Jod fanden und 35 verlett wurde gestellt worden, da die angesorderten Gutadien für bat ber gangen feine endgültige Rlarung bedeuteten.

Deine Glassabrit in Flammen. In ber O andborf em Marienbutte in Ropenid geriet einer ber jahlreicher ber anh Schuppen in Brand. Das Fener griff alsbalb auf Streden Schuppen über und ergriff ichliehlich auch mehrere bet begger murb liche Wohnbaujer.

D Jwei Molorrabsafrer isblich verunginnt. bei Leeban i. S. ranme ein mit zwei Personen besetzt nach nach vor rad gegen die stelnerne Einsassung einer Britde. Beid bert mit radjahrer murben getotet.

Imteblatt des italienischen Juliuninisters veröffent inderungen über den Gigen ber Richter neben bem Bilbe bes te Ausreife das Arizifig angebrocht werden foll.

Deutscher Reichstag.

Prafibent Lobe gebenft junachft bes Ablebens bes Direftore ber Reichsbahn, Defer, ber 22 Jahre bem Banbtag und funf Jahre bem Reichstag angehört habe. fo betonte ber Brufibent, wie viele feiner Rollegen aus allo lagern, aus ber journaliftifden in die parlamentariiche B bot in der Bolltraft seiner Jahre trefflich seinen Mann beiten neu Rich dem Kriege und der Umwälzung fiesen ihm beson antwortungsvolle Spezialanigaden zu. Bon der ichtigen Die bas Friedensbiftat auf die Echuftern Deutschland? Die bas Friedensbiftat auf die Schuliern Deutschlande ihm immer eine gang besondere Berantwortung gugete Liabte thm immer eine gang besondere Berantwortung gunt berladte nahm die Ausucht mit jeuer Zähigfeit und Lebenstraft as berladwenun besonderes Reunzeichen bieses Mannes waren. Die centi befonderes Rennzeichen biefes Mannes waren. Die benthe beforderes Rennzeichen biefes Mannes waren. Die benthe bebothen to bertretung legt einen Krang ber Dantbarfeit an leibe Rabte in

Der Prafibent midmer ferner ehrende Borte dem pei beiben firon Staatschmifter von Berlepich, besten Rame jaber mit ber bentichen Zugialpolitif untrennbar perbunden geeriffen toor

preugifden Juftigminifteriums auf Aufhebung ber 30 beferfalaft preußischen Justizministeriums auf aufgen Anstistung bes völlischen Abgeordneten Lube wegen Anstistung bestellt geschen bem Geschäftvordnuss abt Rische Riche

Es folgt Die gweite Beratung bes Befegentwurfes anderung bes Reichafnappichaftagefenes. fchet (Gog.) weist darauf bin, daß ber Gejegentivurf im Die Billigung aller Parteien gesunden habe. Biete Bie gwar imerfullt geblieben. Die feien in jablreichen, bei porgelegten Untragen niebergelegt.

Lette Nachrichten.

Telegrammivedfel gwifden dem Ronig von Spanie Sinbenburg.

Berlin, 7. Juni. Unlaglich bes Befuches benifchel fchiffe in Spanien hat zwijden dem König von Span Bleichsprasident v. Sindenburg ein in berglichen haltener Zeiegrammwechiel frattgefunden. Der ge Sponien gab in feinem Telegramm feinem Bebond brud, ban es ibm nicht vergonnt gewelen fet. an

Kinder der Armut.

Moman and dem New-Porfer Boltsleben. Bon M. Boetider.

(Rachbrud verboten.) 14) "Ah —" macht Tom mit gut gespielter Berwunde-rung. "Die alte Palmer is also tot! Na, is nischt verloren. Wenn das Mädel Troft braucht — ich beirat' fie.

"Benn sie dich mag!"
"Freilich — wenn sie mich mag!" lacht Tom. "Aber sie wird mich schon mögen!"

Die Bornesaber auf Frants Stirn ichwillt an. Doch

entgegnet er nichts. Ihr Bater, der alte Trunkenbold, hat nischt da-gegen", fährt Tom in prahlerischem Ton sort. "Sab' bereits mit ihm gesprochen. In den nächsten Tagen schon gehört das Mädel mir, wenn ich nicht —" setzt er mit viiffigem Schmunzeln hinzu — "wenn ich nicht vielleicht vorher mir noch einmal die Welt von einem Schiff ans angude. . . Na, was meinst, alter Junge? Woll'n wir nich hinauf in deine Bude geh'n und mein Geld 'mal beängeln? Was?"

Der junge Matrofe, der mabrend Toms gutgemabl-ter Worte bald bleich, balb rot geworden ift, rungelt

"Rannst du einen gnälen!" murmelt er verdrießlich. Aber er widerfest fich nicht mehr, als Tom den Arm in den feinen ichiebt und mit ibm, nach Urt guter Rameraben, einem bunfien, fünfftodigen Saufe in einer Rebengaffe guichlendert.

Dier, im oberften Stodwert, in Franks fauberem, fleinem Dachfämmerchen, haben die beiden Burichen eine balb halbstündige, beftige Auseinanderjegung

miteinander.

Das Ende vavon in, daß Tom, ein triumphterendes interchiert fie jehr, auf der Bubne ein Studdel nanntes "Leben" abgespielt zu iehen, iei es an songen in der Bubne ein studdel nanntes "Leben" abgespielt zu iehen, iei es an songen generalt, fo ichvell er fann, um ja nicht von oben noch io erbärmlich und noch io nuwahr. Sie fann ich und noch io nuwahr.

einmal zurückgerusen zu werden.
Er ist um einen Küuszigdollarichein ärmer; aber der Berlust scheint ihn wenig zu schwerzen.
Ein rohes Matrojenlied vor sich hinvseisend, stolziert er breitbeinig auf die nächste Kneipe zu, um das

Gelingen eines Plans mit ein paar Bhistys gu bt-"Alberner Rarr!" denkt er babei mit einem gering-ichäpigen Achielauden. "Bift leicht au überiölpeln. Denkil, ich geh' fort un du kriegft 's Mädel. Profie-

Und im Bollgefühl feiner geiftigen Heberlegenheit bestellt er fich den britten Bbisty

Die fleine Singspielholle "Minerva" brunten am Safen erftrablt in vollftem Glange. Gin neues Sind foll gegeben merden, und die gange armere Bevolterung ber nachften Umgebung ift auf ben Beinen, um

fich dies billige Bergnigen an verichaffen. Anch Relly Swift betritt foeben die ichmale Galerie, die icon gestopit voll ift von wettergebraunten Gee-lenten, armlich gefleideten Arbeiterinnen und aller-hand zweifelhaften Gestalten. Bon allen Seiten ber begruft man Relly mit Ropi-

miden, Dandichutteln und freudigem Lachen, Dan fieht auf den erften Blid: Relly Swift gebort au den populärsten Ericheinungen diefes Theaterpublifums.

Relln ift überbaupt ein gang eigenartiges Dabden. Cie befucht niemals eine Aneipe, weber allein, noch in Gefellicaft. Richt etwa, weil fie fich fur gu gut bagu balt — o nein; es bebagt nur ihrem Geichmad nicht. Toch fehlt fie niemals bei einer jogenannten "Pre-miere" in den Singivielhallen drunten am Safen. Es

lachen über einen dreiften oder wohl gar gwei Bit; aber niemals wird fie ibre berrliche Stim geben gum Bortrag eines obigonen Liedes. Und nur ihrem Geschmad folgend, wählt sie stels welche echt künsterisches Empfinden voransierist weder befonders fleisig, noch geschicht, und hört sie zu den gesuchtesten Arbeiterinnen der Anopsisches Der den geschätzten Anfang der Aroabe Anopsisches Der den genannten Miniang der Aroabe Tropdem fie verhaltniomagig viel verdient

niemals (Seld. der soeben eingenommene Wochenlohn wande großen Teil in die Sande der Kranken und ihres Statiste ihres Stadtteils, jenen Mermften der Armel Ricienfindt Remnort.

In Relly ift fein Tüpfelden Berechneten fteltes. Alles, mas fie tut, geschiebt impuffions dem ti-ffien Innern einer durchaus ur

Mur eine Leidenschaft befitt fie: Brennen langen nach "Popularitat".

Wenn die armen Leute au ihr in ihr fauberd, den kommen, sie um Rat in irgend einer gent beit fragen ober gar ibre bilfe in Aniprudiger dann fühlt fie fich vollfommen gludlich. wurde fie bingeben für diefe "Bovularitat".

Beionderer Proiettion erfreuen fich die Bei Ginem ichnichternen Burichen eine Ausigin feinem Madden ju vermitteln, Brautient Etfinden ungeftorten Beijammenfeins an ich Parchen, das lich gezanft bat, wieder zu verfo das gewährt ihr unbeschreibliche Genugtund (Forffetuna fil

thmen befuchte Berlin, 7.

ant 61/2 un

Das Berlin, 7 fte fich ber grgangene unnale 10 miften 3.

Salle, 7. nudborf en ed) nicht (S'Adiditwedje!

> Банцова 00 Studen salgren, um berfiebelun peid Pri ex

Bahireiche andquernden

thus Sligil Dafferwert Per per Sec Començão derfläden thichtet. elor begt ballet inabe

Doch ploint ome un elbe ift ba bom ghaffer Bier und r meri, um

sour usoros

Fu Ein 8 barrs Rap kiten nod Min de the Wächte

In ber a tession di beiler bie Robbons ble Eingeb bang sine mist sine Limits unneiter of her an der in Sal

Cour our och can character bie on cinera ben con cinera bie on cinera bie och cin

ebetrat Chleswig Holftein" die deutsche Magge zu begrüßen und die einen le Chisswig Holftein" die deutsche Magge zu begrüßen und die hervot, und dem von Manneszucht zeugenden Verhalten in den von konen besuchten verschiedenen spanischen Haristen porben kunichen.

Der Reichsbantbistont herabgejest.

toat Berlin, auf 6% i die Gerkrabgesetz. Berlin, 7. Juni. Die Reichsbant bat ben Bantbistont von auf 61% und ben Lombardzinsfuß von 8 auf 71% Prozent

Das Ergebnis ber Medlenburger Bahlen.

Chauf

ebodi 1

oure ED

rr d. 3

murden

Berlin,

ns. 200

t babe

bem PP

and offer

rriide s

Spanie

beutscher

u faged wandel und Urmen

netis, is pullio, is

ennemed

er gus

it". geri

In States

utilib utilib BITTO fee

eriept, Berlin, 7. Juni. Nach einer Meldung aus Mecklenburg ungen der ihre sich der aus den gestrigen Wahlen in Mecklenburg herien Berlingegangene Landiag wie solgt zusammensehen: Deutscherunglichen in Siese, Völkische 4, Volkspartei 4, Wirtschaftsmatorung unei 3, Mieter 1, Demokraten 1, Sozialdemokraten 17, Kommulikus 3, Damit baben die Sozialdemokraten eine starke ofioneles ormehrung erhalten.

Ediveres Bergwertoungliid bei Balle.

Balle, 7. Juni. Sier ging ein Wolfenbruch nieber, ber für da ber gangen Gegend große Zerstörungen angerichtet bat. In der de der anhaltenden Regenguffe ein Dammbruch, durch ben alb auf de Streden und Zugänge überschwemmt wurden. Sämtliche rere des bogger wurden vernichtet. Die Zahl der Todesopfer fonnte nicht festgestellt werden, ba eine Stontrolle erft beim udt. Der Schaben bebesetzt lagt nach vorläufiger Schätzung ungefähr eine Million Mark.
Beite Bert muß mindestens ein halbes Jahr fiillgelegt werden. ichtefale dells die Regengüsse noch weiter anhalten, ist mit weiteren Geri Bert

ilde bes Bit Ausreise ber hannoberichen Studenten nach Brannichweig. Dannober, 7. Juni. Seute mittag 12 Uhr find etwa Studenten der Technischen Hochichule nach Braunichweig fiehren, um mit der dortigen Studentenschaft die Frage der Betfiebelung ber hannoverichen Studenten nach Braun-Speig zu erörtern.

Sochwaffer auf bem Ballan.

Bohlreiche Stäbte überichwemmt. - Die Bebolterung in großer Rot.

den 30 Befferlatastrophe in Bessarabien. — Bisher 43 Tobesopser. duch aus Bessarbien wird katasirophales Hochwasser und Allah aus Bessarbien wird katasirophales Hochwasser und Allah aus Bessarbien wird katasirophales Hochwasser und Allah aus kicke sind 43 Tod. copser gezählt worden. Die abe Kicke sind eingestürzt. Eine Spiritussadrif ist durch und im Riche sind eingestürzt. Eine Spiritussadrif ist durch und im Bithichlag völlig gertliert worden. Der Bahndof, das der Herbert und das Lichtwert sind überschwemmt. 800 Wagen der werden und der Konternahmung, die aus einer Station in der Rahe der Hahren stagerten, sind fortgeschwemmt worden. Weite die stätelichen siehen unter Wasser. Fast die gesamte Ernte ist wasider. Der Präsett der Ortschaft Orohoi, der von einem dassorbeitet im Automobil zur Besichtigung der Hochsierschaden unterwegs war, ist von den Fluten überrascht betten und ertrunten.

Dochtvafferichaben auch in ber Tichechoflowatei.

Ströme und Bache statt gestiegen. In Ceitmerit an der bom glatt untere Stadtwertel sowie der Bahnbof suften der beutschie und Bache start gestregen.
on Spot gie ist das untere Stadtwiertel sowie der Bahnhof sugwend den Roller überflutet. Der Poberabiter Bach trat über die Bedarft und riß die Brücken mit sich sort. Militär wurde alargeben auf der Ind bie notwendigen Dilfsarbeiten zu seisten. Das gesamte Berschen auf der Strede Bodenbach—
ert. an Berden. Der gesamte Berscher auf der Strede Bodenbach berden. Der gesamte Verlehr auf der Strede Bodenbach— beffen imiglien den Stationen Tetichen und Bentschen ist bestellt imiglien den Stationen Tetichen und Bentschen ist bestellt der der Stationen Deitschen und Bentschen ist Billionen Bersehr auf der tructors i co and frame i co and fra In de des Sochwasserstandes ift der gesamte Berkehr auf der Cibr unterbrodjen.

durchtbarer Luftmord an zwei Kindern.

Ein Sjähriger Schüler und feine iljahrige Schwester abgeichlachtet.

baren Rapitalverbrechen verübt morben, das in seinen Einzelsund nicht völlig aufgeflärt ist.

An ber Mauer ber Technischen Sochichule in Brestan fand the Rader Maner ber Technischen Bodgiognate in Balet, fiel ign ber abgeschnittene Ropf eines Anaben entgegen. Misbald reichten die Mordfommijfion, die bas Batet bollig öffnete und briter Die Reiche eines Iljahrigen Madchens feitfiellte. Die de fein bar bollfommen stalpieri. Ans dem Rumpf sehlten ble Eingeweibe.

ding einer Bitwe eingelausen, die ihre beiden Kinder ver-bikte. Der Sjährige Schuler war mit seiner Hjährigen Der Sjährige Schüler war mit seiner triantiger ihr der aus dem im Mittelpunkt der Stadt gelegenen Gesch der Großeltern weggegangen. Die Geschwister sollten Waterpostant nach einer Sendung fragen. Bun diesem bur die sehlte die jur Anstindung der Leichenteile jede der ihnen. Die entsette Minter erkanne in dem Indalia, auf Matter Minder wieder Balets bie verstümmielten Leichen ihrer Rinder wieder, bem Befund der Leichenteile find beiben Kindern von bem er bie Reble durchschnitten worden. Alle Anzeichen benten einen Luftmord hin. Der Regierungsprösident von Breelau eine Belohnung von 2000 Mart für die Ermittlung des colers ausgesetst.

Aus Nah und Fern.

A Biesbaden. (Die Wegebanvorausleiftung ber Antoftener.) Zwischen bem Automobilhandter-berband und bem Landeshauptmann in Biesbaden wurde folgende Bereinbarung getroffen: Bei beit Antomobilhandlern werden im allgemeinen von familiden Fahrzengen, bie für Autohandler lediglich ju Bertaufszweden zugelaffen find und nur gu Brobefahrten benugt werben, nur je ein Gabrieug ber betreffenden Gattung mit mittlerer Stener - PS, gur Baufchalabgabe ber Wegebanvorausleiftung berangezogen,

Sountagen und nach Labenichlus. Der Regierungsprafident bat eine Berordnung erlaffen, nach ber ben Inhabern von Trinthallen gestattet ist, an Coun- und Feiertagen fowie nach Labenfchlug Zigaretten bis ju gehn Stud ju verlaufen, was ihnen feither verboten war. Siermit burfte ein jahreianger Streit gwischen bem Berband ber Bigarrenbandler und ben Trinfhallenbefigern erledigt fein.

A Maing. (Die Bergiftungen im Mainger Frauenunterfuchungsgefängnis.) Gine meitere Erfrantie, bei ber Bergichwache aufgetreien ift, mußte bem Stadtifden Rrantenhause überwiesen werben. Der größte Zeil ber bort icon untergebrachten Aranten ift auf bem Wege der Befferung und wird in den nachften Tagen wieder ins Unterjudungsgefangnis gurudgebracht werben.

A Mainz. (Arüppelberatungsftelle für bie Broving Rheinbeigen) Die nächte unentgeltliche Beratung für Minderbemittelte in Mainz (Renbrunnenftraße 8, Gerufprechaufchluß Rr. 4168) findet im Monat Juni Camsiag, ben 12. und 26., nachmittage von 21/2 bis 41/2 Uhr frait.

A Der Gleischberbrauch in Beffen-Raffau. In einer in biefen Tagen bom Statiftischen Reichsamt in Berlin herausgegebenen, bas gefamte Reichsgebiet umfaffenben Stattfiif über ben Berbrauch bon Gleisch verschiebenfter Sorten im erften Bierteljahr 1926 werden für die Proving Beffen Raffan folgende Angaben über die beschaupflichtigen Schlachtungen, alfo bie Bahl ber Tiere, an benen bie Schlachtviele und Fleischbeschau borgenommen worden ift, gemacht: 701 Bierde und andere Einhuter, 6748 Ochsen, 1450 Bullen, 16 327 Kube, 11 394 Jungrinder über drei Monate alt, 44 907 Kalber bis brei Monate alt, 15 424 Schafe, 1718 Biegen.

A Difenbach. (Die Soberlegung ber Babn-In ie bei Cifenbach.) In ber letten Stadiberordnetennoch insgesamt 305 000 Mart aufzuwenden find, so daß einschlichlich ber bis April 1921 veransgabten 592 570 Mart ber Gesantiaufwand rund 897 600 Mart befragt.

A Frantfurt a. Dt. (Sandwertertag.) Der biesjührige Sandwerfertag bes Kurbessisch Balbedichen Sand-werferbundes findet am 3. und 4. Juli d. 3. in Bersseld ftatt. Außer der Erledigung ber laufenden Geschäfte ift besonders beabsichtigt, ju der Frage der Reutegelung der Gewerbe- und Hauszunssteuer und zu der Frage der Beledung des Bau-marktes eingehend Stellung zu nehmen.

A Bad Homburg. (Das Ende des Obertaunus-freises.) Wie der "Taumsbote" berichtet, teilte Landra! Erkelenz in der Kreistogssitzung des Obertaumustreises mit, daß die Wiedervereinigung der im besehren Gebiet gelegenen Teile des Obertannustreises mit der Areisberwaltung des Obertannustreises und damit die Ausbedung des disherigen disserties Königsiein in Auswirfung des Bertrages von Locarno in abjehbarer Beit ju erwarten fet.

Mefeld. (Das Anio in ber Bichherbe.) Gin Laftauto einer biefigen Brauerei geriet furg bor dem Dorfe Belpersbain an einer abidniffigen Stelle ins Mutiden. Der Juhrer verlor die Gewali über das Rahrzeug und diejes rafte mit ungeheurer Bucht in ben Ort und zwar mitten in eine Biehherbe. Zwei Rube murben völlig germalint, ebenfo ein Sund; eine britte Ruft mußte an Ort und Stelle abgeschlachtet werden. Drei weitere Rube wurden ichwer verleit. Der Mann, ber bas Bieb jur Weibe bringen wollte, fonnte fich noch rechtzeitig retten,

A Giegen. (Blinichlag in ein Studenten-heim.) Das Studentenheim auf der "Schönen Anssicht" wurde von einem gundenden Blinichlag getroffen. Sofort icon Lichtgarbe aus der Schalttafel, jo bag große Fenersgefahr bestand. Der Hausverwalter hatte die Geistesgegen-wart, sosort den Fenersöschapparat in Tätigkeit zu seben. Wehrere Studenten eilten mit Wassereimern herbei, und den bereinten Rraften gelang es, ben Brand ju tofchen,

A Giegen. (Rene,s Rrematorium.) Das auf bem hiefigen Friedhof errichtete Arematorium ist jett seiner Bestimmung übergeben worden. Die erste Einascherung hat

A Beilburg. (Eine Festinahme in der Mord. affare Suger.) Die hiesige Polizei hat einen jungen Mann, der ein neues gestohlenes Rad verlausen wollte, sestenberieslich versolgten Morder der Bitwe Suger in Biesbaden

Lotales.

Sochheim a. M., ben 8. Juni 1926.

t. Die Schulfeier am Mittwoch in ber verfloffenen —i. Die Schulseier am Mittwoch in der verstoffenen Woche aus Anlog des 40-jährigen Dienste und Ortsjudisläums des Herrn Karl Müller dahier nahm auch wie die Ovation am vorhergehenden Abend einen schönen und erhebenden Berlauf. Der Lehrsaal der oberen Mädchenstlasse war sinnig mit Blumen und jungem Grün, sowie dem Bilde des Judilars, ausgenommen in seinen ersten Lehrertagen dahier, sowie Photographien des früheren Lehrertollegiums und sonstigen bisdichen Andenten aus den verstoffenen 40 Dienstighren sinnig geschmüst. Zu der Feier hatten sich eingesunden Bertreter des Magistrats mit den Gerren Bürgermeister Arzbächer und Beigeorde mit ben herren Burgermeifter Argbacher und Beigeordneten B. 3. Siegfried an der Spige, die Geiftlichfeit unserer Siadt, das Lehrerfollegium und ionstige Gaste und Freunde. Nachdem der herr Rettor der Schule die Erschienenen, begrüßt hatte, leitete herr Konrettor Küntel Die Feier ein mit einem icon vorgetragenen Liebe feiner Gefangstlaffe. Darauf trug eine Schulerin ber oberen Maddenschule einen Festprolog mit gutem Ausdrud vor, worauf der Herr Burgermeister das Wort ergriff. Er bantte mit warmen Worten dem Jubilar für das stiffe fleißige Wirten in dem verstoffenen Zeitraum von 40 Jahren im Dienste der hiefigen Jugendbildung und er-

innerte baran, bag er auch ftets gerne feine Kräfte ber biefigen Stadt gur Berfügung gestellt habe. Als außeres Beiden ber Anertennung überreichte er als Angebinde Das illustrierte Brachtwert "Dreigehnlinden" bes Dichters 3. 2B. Weber mit eingebrudter Bidmung. Berr Pfarrer Berborn iprach im Namen bes tatholifden Kirchenvorftandes Worte der Anerkennung und widmete dem Jubilar das Andachtsbuch "Des Christen Sonntagsdienst" von Pfarred Dr. Stephan. Die Festrede hielt Herr Lehrer Joseph Christ, der unter den Kollegen am längsten mit herrn Müller an der hiesigen Schule zusammenwirtt. Er schils berte ihn als gemiffenhaften Lehrer und treuen, allzeit hilfsbereiten Kollegen, gebachte auch feiner nebenamt-lichen Tatigleit als Organist an ber Pfarreirche und feiner großen Borliebe fur die Sandhabung ber Feber, In feiner Erwiderung gab der Jubilar einen überblid über die Entwidelung ber hiefigen Bolfeichule in ben verfloffenen vier Jahrzehnten. Mit Wehmut wies er bin auf bas Lehrerbild, auf bem alle fieben Rollegen, Die er bei seinem Eintreten dahier antraf, bereits unter bem grünen Rasen ichlummern. Rur Fraulein Mahl, Die por zwei Jahren das gleiche Fest in der Stille feierte und er ragen noch aus den vergangenen Tagen in die Gegenwart hinein. Bum Schluffe erflarte ber Gefeierte, bag er bie gahlreichen Chrenbezeugungen gelegentlich biefes Geftes nicht einzig und allein auf feine Berion begieben burfte, ohne unbeicheiben gu fein; er muffe fie vielmehr aberleiden auf feinen Stand, ben Stand ber Boltsichullehrer, in bem er fein Lebensglud und feinen mahren Lebensinhati gefunden habe. Gein Soch galt ber hiefigen Boltsichule. Rachbem hierauf Die Tone eines weiteren Liedes vertlungen waren, führten Schülerinnen der oberften Madchentiaffe ein tleines Teitspiel auf: "Die zwölf Monate des Jahres begrüßen den Jubilar," das forgfüttig einges übt war und beifällig aufgenommen wurde. Damit auch Die Jugend ein Andenten an Diefen Tag habe, wurden gum Schluffe Geftbregein verteilt, Die von ber jungen Welt mit Freude und wohl auch mit bem Buniche entgegengenommen wurden, es möge öfters ein solches Zest stattsinden. Doch da inzwischen die Anstellungsverhältnise der jungen Lehrer sich geändert haben, so dürfte ein gleiches Jubiläum in der Zufunst nur noch zu einer großen Geltenheit zählen.

Elternbeiratsmahlen. Das tatholifche Pfarramt ichreibt: Die fatholifchen Elfern unferer Schultinder werden gebeten, weds Bejprechung ber Elternbeiratswahlen jür unjere Boltsichule heute, Dienstag Abend 8 Uhr, im fatholischen Bereinshause gusammen gu tommen.

Man bittet uns um Aufnahme bes Folgenden : Bermaltung und Sandwerf. Borbildliches Berhalten bes Burgermeisters von Moers (am Riederrhein) gegenüber bem Sandwert.

1. "An das Rechnungsburo. Bei der Bergebung von Sauszinssteuerhypotheten ift in Zufunft streng darauf zu achten, daß die Leute, welche Sauszinssteuerhypotheten bewilligt betommen, die Verstichtung eingehen, samtliche mit dem Reubau verbundenen Arbeiten und Lieferungen an Moerjer Gemerbetreibende und Sandwerter ju vergeben. Es ift folgende Erflarung gur Unterzeichnung porzulegen.

"Ich verpflichte mich für bie mit meinem in hinsichtlich ber Durchführung Diefer Berpflichtungen ber Rachprufung durch bas Stadtbauamt zu unterziehen. Sollte ich gegen bisse Berpflichtung verstogen, jo bin ich damit einverstanden, daß ber mir bis babin noch nicht ausgezahlte Teil ber Sauszinsfteuerhnpothet gesperrt

wird und nicht an mich jur Ausgahlung gelangt."
Dem Stadtbauamt ift von jeder Sausginssteuerhopotheten Bewilligung Kenntnis ju geben mit bem Erfuchen, Die Durchführung ber vorerwähnten Berpftichtung nachauprüfen.

Dieje Anordnung ift mit aller erforberlichen Gorgfalt und Strenge durchzuführen.

2. Abidrift von bem Stadtbauamt gur Kenninis und

3. In famtliche Abreilungen. a) Die nun ichon feit Monaten anhaltende Wirtichaftsfrije, beren Ende noch nicht abzuschen ift, und unter ber in besonderem Maffe auch bas beimische Gewerbe und Sandwert leidet, gebietet ber Berwalung, Die ja boch nur Die Bertretung und ber Trager ber gefamten Burgericaft ist, mehr denn je, bem beimischen Sandwert und Gewerbe jede nur mögliche Förberung und Unterftugung zu Teil werden zu lage werden zu laffen; benn wenn unfer Sandwert und Gewerbe ihre Existens verlieren und feine Steuern mehr gablen tonnen, dann sieht die Berwaltung in gleicher Weise por

"Ich ordne an, das sämtliche Lieferungen und Leistungen welche von der Berwaltung vergeben werden, bei den einschlägigen Moerser Gewerbetreibenden und Sandwertern angufragen find, und nur dann an auswärtige Firmen men vergeben werben durfen, wenn die Moerier Firmen in die Konturrengpreife bei gleicher Qualität nicht einstreten tonnen ober mollen, bezw. wenn die Lieferungs-

Ich erfuche um itrenge Beachtung diefer Berordnung. Sie bietet in ihrer Fassung hinreichend Schutz gegen etwaige überforderungen Woerser Lieferanten sowie die Möglichfeit, fich an auswärtige Firmen zu wenden, wenn es fich um Spegialarbeiten handelt, welche von Moerier Liefers anten nicht erledigt werden tonnen. Es ift aber in jedem Falle, insbesondere in dem gulegt erwähnten, ju prüjen, ob nicht die Arbeit oder Lieferung durch Bermittlung eines Moerfer Lieferanten felbitverftandlich bei gleichen Breifen begogen werden fann."

Rein unreifes Obit effen.

Es ift icon io oft davor gewarnt worden, unreifes Obst qu effen. Roch mehr aber ift auf die Gefahren aufmerkfam gemacht worden, die entsteben, wenn man nach dem Genug unreisen Obstes Wasser rent. Das kann sogar einen recht ichmerzvollen Tod zur Folge haben. Kaum har nun das Obst zu reisen begonnen, so konnen ichon wieder Berichte über derartige Todessalte. So hat dieser Tage in einem württembergischen Recarstädichen das sünssährige Töchterchen eines dengenieurs unreise Stackelbeeren gegesten und darauf Wasser getrunten. Unter großen Schmerzen ift bas Rind geftorben. Aber auch Erwachsene find leider fehr unborsichtig mit dem Benuf unreifen Obftes; fie mogen fur fich und ihre Rinder nochmals eindringlich gewarnt werden.

Wettervorausfage. Warm, jedoch veranderlich mit ftellenweife leichten Rieberichlagen.

Ginfichtnahme in die Stimmliften. Beim Bolfgemicheid am 20. Juni find nur diejenigen Berfonen frimmberechtigt, Die in eine Stimmlifte ober Stimmfartei eingetragen find ober einen Gintragungofchein bestehen. Das Bergeichnis ber Stimmberechtigten wird in allen beutschen Gemeinden in ber Beit bom 6, bis 13. Juni gur allgemeinen Emficht öffentlich and-gelegt. Jeder Stimmberechtigte ift befugt, Ginficht in biefe Liften gu nehmen und Unrichtigfeiten zu beanstanden mit bet Birfung, bag fehlende Stimmberechtigte nachgetragen, ju Unrecht eingetragene Berfonen geftrichen werden. Die Gintragungen in die Stimmliften und Stimmlarteien gelten als Umerlagen für die Ermittlung ber Gefamtgahl ber Stimmberechtigten im gangen Reiche, Die fur Die Bewertung bes Abfimmungsergebuiffes ausschlaggebend find. Es murbe baber erwunicht fein, wenn die Bevolferung von der Möglichfeit, burd Ginfichtnahme in die Stimmliften und Stimmfarteien, an berein Bereinigung mitzuwirfen, weitgebend Gebrauch machen wurde, unabhängig davon, ob der Einzelne fich an der Abstimmung beteiligen will oder nicht.

Muslegung ber Bohlberordnung für die Elternbeiräte, Für die bevorstehenden Bahlen der Elternbeiräte teilt der Antilide Preußische Pressedienft aus einer Mitteilung bes Minifters für Biffenichaft, Runft und Bolfsbildung aus der Anslegung ber Bablordnung für die Elternbeirate vom 12. April 1922 folgendes mit: Die Efternbeirate follen reine Elternvertretungen fein. Deshalb fieht, wenn Boglinge von Erzichungsanstalten (Baijenbausern, Rettungshausern uiw.) öffentliche Boltefchulen befuchen, bas afribe und paffibe Bablrecht den Eltern, den Salbwaifen, dem lebenden Eltermeile, für uneheliche Rinder der lebenden Mutter, nicht der Anftalisleitung gu. Dagegen haben die Leiter der Erziehungsauftalten für baler- und mutterloje Zöglinge (Bollwaifen) bie öffent-liche Schulen besuchen, bas aftibe und paffibe Babitecht, wenn ihnen die elterliche Cewalt über diese Rinder gufteht.

Mufhebung des Benginabgabeberbotes. Jehr ift eine einheitliche Regelung für bas gange Reich erfolgt. Der preuhifde Sanbelsminifter bat in einer Ausnahmegenehmigung mit Rudficht auf Die ftarte Entwidfung bes Straftwagenberfehrs unter dem Borbehalt des Biderrufes die Abgabe von Betriebestoffen an Staftfabrzeuge auch für Die Beit von 7 Uhr abende bis 7 Uhr inorgens, fomte für bie Conn- und Feiertag: gestattet. Diese Meibning wird von allen Freunden des Automobil- und Motorradiportes mit größter Genugnung empfun-Ihnen ift foht bie Möglichleit jur ununterbrochenen Betriebestoffverforgung fowohl an ben befonderen Zanfanlagen, als auch in ben offenen Berfaufoftellen gegeben, fofern biefen bie Abgabe bes Betrieboftoffes in einem von bem allgemeinen Berfauferaum völlig getrennten Lager erfolgt. Berfügung ficht ferner eine rechtliche Regelung ber Arbeitnehmer bei ber Conntagearbeit vor, fo bag ber Berfauf von Betriebsftoffen an Arafifahrzeuge mahrend ber Nachtftunden und an Conn- und Feiertagen gefehlich burchgeführt wird.

Gur Frachiermagigung auf Bein. Unter Fuhrung der Judustrie- und Sandelstammer Trier ist mit Unterstütung aller Kammern der deutschen Weinbaugebiete eine Bewegung der am Weindam und Weindandel bereitigten Areisen im Gange, die auf einen neuerlichen Schritt bei ber Reichsbahnverwollung um Gewährung von Frachtermäßigung für Wein bei ber Reichebahnhauptverwaltung in Berlin hinwirft. Diesbezügliche Buniche find ber Reichsbahn bereits vor 114 Jahr unterbreiter morben, afferdings ohne Erfolg. 311zwischen glaubt mon annehmen zu burfen, daß die Reichs-bahnhaupmerwaltung heute den Bunichen auf Detarifierung bon Beinfendungen geneigter gegenüberfieht, als feinerzeit, wo die Reichsbahn eine Frachtermagegung mit ber Motivierung ablehnte, daß eine folde allein bem deutschen Beinbau und Bembanbel doch feine Befferung bringen tonnte. Inzwijchen haben fich aber die Berhaltuiffe wefentlich geandert. Box allem geniegen bente Bier, Fruchmein und Mineralmaffer bebeutende Frachtvergunftigungen. Und was biefen dreien recht ift, follte auch bem Wein billig fein. Bei ben neuerlichen Forderungen wird vor allem die Berschung von Wein in die Larifflasse O 2 und von Sindgursendungen in die ermäßige Stüdgurklasse verlangt. Schlieblich wird angeregt, Eilgutsendungen bon Bein im Binter als Frachtgutfendungen zu behandeln. Eine billigere Berfrachtungamoglichten wurde ben Abfan beutiden Beines zweifellos in allen Webieten heben.

Zagd und Fischerei im Inni.

Brut., Gen und Aufzuchtszeit greift noch erheblich in Diefen Mouat über. Die Gorge für Rube im Revier ift baber Die hauptfächlichfte bes begenden Beibmanns, ba ihr gunftiger Berlauf bon enticheidendem Ginfing auf ben fünftigen Beffand ift. Rabegu alle Bilborten haben noch Schongeit. Soch. Dam- und Gamemild beenden ihre Berfarbung und fepen noch. Das Geweih bes Giriches reift, zwar noch im Baft, jeiner Bollendung enigegen. Der Rebbod, beffen Schufgen nun in familichen beutschen Staaten offen, beffen Sauptidmud veredt und mit iparlicen Ausnahme allen verfegt ift, bilbet, wie "Der Deursche Jager" mitteilt, bas Biel bes Jagers auf Birich und Anfin. Roch halt er in ber erften Monatshälfte giemlich ficher feinen burch Blat- und Fegeftellen gefennzeichneten Bechiel, nimmt jeboch von ber gweiten ab, ber Mudenplage wegen, feinen Stand gern im Gerreide und wird von Tag gu Tag beimlicher. Zofern er ror ift, was in marmeren Tagen meift ichon ber Fall ift, mabrend höbere, faltere oft eine Bergögerung jur Folge baben, fieht feinem wohlüberlegten, Beftand und Rachzucht berückfichtigenden

Abiduft nichts im Bege; grone Stilde jeboch follten, gumeifi noch ifnter ben Engerlingen leibend, ber Mindermertigfeit ihres Bildbreisleben, damit noch berichont werden,

Camiliche Bald. und Feldhühner, Fafanen britten noch ober führen im Baufe bes Monats junge Gesperre und Reiten. Gie werben burch bie Deumaht oft ernstlich gesabrbet. Dit bem Abichef bon 28 ilb. tauben, die bebauerlicherweife in einer Reibe von beutschen Staaten überhaupt feine Schongeit haben, follte allenthalben mit Rudficht auf Die zweite Brut zurüchgehalten und auch gegenüber bem auf Diefern brutenden Federwild ein gleiches Berfahren eingeschlagen werden, da es eine der Beidgerechtigfeit hohnsprechende Graufamfeit ift, Die Alten von ben bilflofen Jungen wegzuichießen. Diefe find, wie auch die ber botgenannten Arien und Junghafen vor ben Eingriffen janit-Reiten eine bericharfte Anfficht bes Jagoberen und feiner Ingeftellten burchguführen.

Aefche, Forelle, Regenbogenforelle und Bachlaibling haben beste Fanggen, Karpfen, Barbe, Wallern, Blei laichen, Barich, Schied und Airel fonnen gefangen werben. In fleineren Gemaffern gebt ber huchen auf die Fliege. Ber Rrebojang bedarf ber Junge tragenden Weibehen wegen befonderer Borficht.

Sport-Nachrichten.

Um die Deutsche Bugball-Meifterichaft. - Berlin qualifigiert fich für bie Enbrunde.

Die Entfcheibung ift gefallent: Spielvereinigung Gurth und Bertha B. C. U. Berlin find bie Wegner des Endipieles um bie Dentiche Gufball-Meiftericaft am 18. 3mmi.

Dom Bertreter ber Guftballbochburg Rurnberg Gurth, ber Spielbereinigung Gurth, gelang es, holftein-Riel mit 3:1 gu bejiegen.

3m Dentichen Stadion gu Berlin tonnte der Berliner Deiftee Sertha B. E. E. ben Samburger Sportverein nach hartem Stampf mit 4:2 bezwingen.

Gintracht Frantfurt besiegt Mjag Amfterbam 5:4,

Eintracht Frantfurt batte Mjag Amfterbam, eine ber besten hollandifden Mannichaften, ju Gaft und fonnte bent feines durchichlagfraftigeren Sturmes einen, wenn auch fnappen 5:4 - Sieg erzielen.

Mufftiegipiele im Mainbegiel.

Monau 94 gegen Bje. Reu-Tjenburg 1:0. - Fechenheim gegen Dorfelben (A Rinfie) 2:1.

Conftige wichtige Gefellichaftofpiele in Bubbentichland.

Gintracht Frantfurt gegen Rigg Umfterdam 5:4. - Fugballfportverein Frauffurt gegen Spielogg, Briedeim Og Sportverein Biesbaden gegen Germania 94 Franffurt 2:1. -Sinigarier Riders gegen Bayern Münden 2:3. — 1. 3C. Rürnbern gegen Tennis Bornifia Berlin 4:0 (1). — Bifteria Aichaffen. burg gegen Sanan 98: 0:1.

Bum 15. Male "Rund um Frantfuri" liber 250 Sim.

Unter überaus ftorfer Beteitigung tam bie ffalfifce-Gabet "Rund um Frenfjurt" über 250 Rin. gum 15. Male jum Anstrag. Bet ben Bernisfahrern gewann ber Schweiger Beinrich Guter (Difa) mit Reifenftarte por bem Staliener Belloni (Opel) und bem Beigier von Benel. Eine Cenfation gab es bei ben 21matenren, mit ber B Rlaffen-Jahrer Berch (Baben Baben) Die A-Mlaffe einwandirei ichlogen tonnte.

Grantjurfer Ruderer in Trier flegreich.

Muf ber Erieter Ruderregatta gewann der Franffurte (Franffurter Rubergefellichaft Oberrad) im Alleingang ben Botal Einer in 7:44,8 Min., ebenjo fonute fich ber gleicht ben Junioren-Einer (Aurfurft-Balbuin-Breis) in 7:00 Reineder (Dijenbacher Rubergejellichaft) fichern.

Dr. Belber lauft in Budapeft Beltreforbjeit.

Bei bem Meeting in Bubapeft ftartete Dr. Belber-Ch 500-Meter-Lauf und fonnte in der Beltrefordzeit von 1:0 Barnai (1:04.6) fiegen. - Das 110-Meter-Burbenlaufen Beilhelm in 15,9 Sefunden vor Baspoti. Das 400 Meierst laufen ficherte fich wiederum Dr. Beiger in ber beutichen 26 pon 55,6 Cefunden.

Rabemader bei ben Deutschen Rampfipieler-

Deutschlands erfolgreichfter Ochwimmer, Erich Rabe ber erft fürglich in Amerita einen unerhörten Giegestant bar fich gu ben 2. Deutschen Rampfipielen vom 4. bis I Diefes Jahres gemelder. Die Melbungen ju ben Ramp übertreffen überhaupt nach Babt und Art die bochgefpann wartnagen, die man ihnen entgegenbrachte. Das Geft bamit einem gewaltigen Erfolge entgegenseben.

Umtliche Befanntmachungen der Stadt Sodl Einladung.

Am Mittwoch, ben 9. Juni bo. 3ro. abends 7 Uht eine Stadtverordnetenfigung ftatt, wozu ich bie Stadtverordneien und Magiftratsmitglieder ergeben den Ginanga

Sochheim am Main, ben 4. Juni 1926. Der Stadtverordneten-Borfteber, gez. Sirfchmi

Tagesordnung:

Borlage des Saushaltsplanes 1926/27 gur Genehm Kreditbeschaffung bei ber Raffauischen Lande Umftellung bes Elektrizitätswerts.

Befannigabe verichiedener Raffenrevifionen.

Berichiedenes.

An Anersennung der Notlage des Meinbaues bei bie uner Reichsreichsregierung weitere Mittel zur Gewährun Reichsreichsregierung weitere Mittel zur Gewährun Rrediten an die Wingerichaft bereitgestellt. Die Dof Krediten an die Wingerichaft bereitgestellt. Die Lie Kom sollen por allem den kleineren und mittleren Weit in des hind betrieben zugewendet werden. Grundsätzlich mülle des hind der Verteilung der diesmaligen Aredite diejenigen beginden bautreibenden ausgeschieden werden, die auger dem bei über das bau oder einem gemischen Betriebe von Weindal bei der das bau oder einem gemischen Betriebe von Weindal ist Landwirtichaft noch über nennenswerte Erwerbed verfügen ober bie nicht berufsmäßig Winger find.

Je Heftar tommt ein Betragnon 200.— R. Mt. ind Mitigs und Die Kredite find mit 4 v. H. zu verzinsen und zut in beil versuch zug non Schählingsbefommt, insbesondere soll de Die führung ber Beiriebe bestimmt, insbesondere son Die fran aug von Schädlingsbefämpfungestoffen burch fie fin antrag auf itelli merben.

Icht forbere alle hiernach in Betracht tommenden ber 30h 3che 3ahi zer auf, sofern fie den Kredit in Anspruch nehmen bie 1906 Bies ger auf, sofern sie den Kredit in Anspruch nehmen sich bei dem zuständigen Herrn Bürgermeister die spatt 15. Juni de. Irs anzumelden. Hierbei ist durch (Rechnungen pp) oder auf sonst geeignete Art der von Schädlingsbelämpsungsstoffen und dergl. nachzum Die Durch Biesbaden, den 2. Juni 1926.

3. Nr. 2. 3632.

Der Landrat, 3, B. gez. Ro Bird veröffentlich mit bem Bemerten, bag #

bungen für den Bingertredit bis fpateftens am 14 bs. Irs. mittags 12 Uhr mahrend ber Bormittage funden im Rathaufe Zimmer 8 zu machen find. Die bungen find burd die Weinbergebefiger felbit ober Bertreter zu machen und Belege, Rechnungen, Lieferie ufm. babei porzulegen. Auch ift bas Flachenmaß bei figes an Weinbergen babet anzugeben.

Sochheim a. M., den 7. Juni 1926. Der Burgermeifter, 3. 3.: 3. 3. Giegl?

Shule Sochheim a. M., den 7. Juni 1920. Befanntmadjung.

Bur Borbereitung ber Reuwahl bes Elternbit hiesiger Bollsschule beruse ich die 2. Elternversamb am Feitag, den 11. de. Mis. abende 8.30 Uhr is Lehrsaal 5 der Schule ein. In dieser Bersammlung gemäß Ministerial-Erlaß vom 12. April 1922 der porftand, gewählt werben

Der Rettor!

Danksagung.

(4) 4 4 4 4 4 4 1)

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden und der Beerdigung meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Großvaters, Schwiegervaters, Schwagers und Onkels Herrn

Josef Hück

sagen wir unseren innigsten Dank, Besonderen Dank Herrn Dr. Santlus, den barmherzigen Schwestern, den Beamten, sowie den Meistern und Arbeitern der keramischen Werke, der Jahresklasse 1862, sowie für alle Kranz- und Blumenspenden.

> Die trauernden Hinterbliebenen: Familie Hück.

Hochheim, den 7. Juni 1926.

テンキンキンキンキ

fluge Geschäftsmann inseriert!



Sommer=

(ohne Gewähr) ab 15, Mai 1925.

In ber Michtung nach Wiesbaben. Bormittags 12,27 5,42 6,16 B 7,22 9,27 11,53 Radmittags 1,31 B 2,19 2,47 † 3,33 5,38 6,1 6,38 7,25 8,42 10,08 11,41 3,33 5,38 6,10 %

Bormitiags 4,28 5,33 215 5,43 6,25 213 7,10 8,57 Sandwerter- u Gewerbe- | • • • • • • • 10,46

Zeichenerflärung: W. Werktags, † Samstags, W. * nur bis Flörsheim W. außer Samstags, lung in der Rose, Besiher Per forl zu bezahlenter Raaf. Der Vorstand. Rachmittags 12,20 1,34 2,28 3,58 ₹B 5,04 5.40 ₹B ° 6,31 8,37 9,30 © 9,42 ₹B 11,23

Das Reich der Mechanik istenfit für 5 Eine pollsiumliche Darftellung ber Phyfit und ihret 16

niichen Vinwenbungen

Bon Sans Gfinther, bem befannten techniften Sachnit Das Wert enthalt auf eima 400 Geiten frei 440 aufe liche Bilder Die stete allgemeinverständlichen Erfländ ind außerbem durch meit iber 250 leicht ausführbatel ge periment Anleitungen antegend gestaltet. Großformat ib. Rm. 12.— (Schw. Fr. 15.—) In Gangleinen Rm. (Schw. Fr 20.—) Auch in 13 Lieferungen gu beziehen je Rm. 1.— (Schw. Fr. 1.25).

(Berlag Died & Co, Stuttgart.)

Un ber Renntnie ber Bonfit tonn ber moderne jeder Berufellaffe ebrufomenig achtlos vorübergeben, ben gewaltigen Umwalgungen auf dem Gebiete ber Ied Das Bedurfnis nach nehrmoffenschaftlicher Bilbung eige mit Macht immer weitere Rreife!

Physik ist die Grundlage aller Technik Bu beziehen durch: Buchhandlung & Dreisbach 3lais?

Berein, Sochheim

Man bittet kleinere Der Borftand.

minier (

Men Dem Rei reifungen b Es wurden Millionen 90 Der Bre

Wefegention Master Bu. Die Pra Bebb, hatten teinstrophule Die Rom

Mour, Band Die fran beibnetenbiöt

> Die verwe en Plan Einheit minister es Min eichter bereitun Worm ! tartgegr notiveni ban tonne. maxe. sperbest.

Di

Baby legicer lich ein Bumban Manta ng die appe. Courty out me

ansge! it cut talien lönni ober tr of the orth push